

# FFF-Qualitätssicherung im Fensterbau: Daran erkennt man gesicherte Qualität

Von **Ubald Häring**, Qualitätssicherung  
Schweiz. Fachverband Fenster- und Fassadenbranche

Das Fenster, eines der wichtigsten Elemente der Gebäudehülle, hat sich in den letzten 30 Jahren zu einem Hightech-Produkt entwickelt. Die Verarbeitungsmaterialien Glas, Beschläge und Dichtungen sowie die Oberflächenbehandlungsarten und -materialien haben sich in diesem Zeitraum verändert und die Qualitätsansprüche an Funktion, Aussehen und Technik laufend erhöht.



Bei der steigenden Bedeutung des Fensters wird der Qualitätsnachweis wichtiger.

Entsprechend der steigenden Bedeutung und den Massnahmen zur Energieeinsparung ist der Trend zu kompromissloser Qualität bei Fenstern ungebrochen. Vier Gütesiegel zeichnen in der Schweiz ausgezeichnete Qualität aus. Dies nach den Werkstoffen Holz, Holz/Metall und Kunststoff.

Die erarbeiteten Reglemente und die technischen Anforderungen werden ständig den neuesten Erkenntnissen angepasst. Die Signetträger müssen nach einer Übergangszeit diese Neuerungen und Verbesserungen übernehmen.

So ist sichergestellt, dass Fenster, die dem Qualitätssignet unterstehen, ständig dem neuesten Stand der Technik entsprechen und nach den neuesten Erkenntnissen produziert werden. Das FFF-Qualitätslabel dient ebenfalls dem Zweck, Qualitätsfenster als solche zu kennzeichnen. Das Label erstreckt sich auf verschiedene Kontrollpunkte.

## Null-Toleranz in Sachen Qualität

«Schweizer Qualität» wurde lange Zeit gleichgesetzt mit einem edlen, gut gearbeiteten, dauerhaften Produkt.

Heute bezieht sich das Qualitätsverständnis auch auf Arbeitsabläufe, Dienstleistungen und Strukturen. Und genau diese alles umfassende Qualität wird dem Kunden mit dem FFF-Gütesiegel sichtbar gemacht. Wenn sich drei schweizerische Branchenverbände den kritischen Fragen und den umfassenden Prüfungsanforderungen von eidgenössischen Materialprüfern und Holzwirtschaftlern aussetzen, müssen sie ihrer Sache schon sehr sicher sein. Wenn dann dieselben Verbände zur Krönung der in der Zwischenzeit erlangten Qualitätslabels auch dafür gerade stehen, dass die Produkte den strengen Minergie®-Anforderungen gerecht werden, ist dies bestimmt ein untrügliches Zeichen dafür, dass man den Kunden vom Guten das Beste bieten will.

## Kontrollierte Fabrikation

Die Hersteller sind zur Führung einer Eigenüberwachung ihrer Produktion mit Serienprotokollen verpflichtet. Diese müssen genaue Angaben über die verwendeten

Ausgangswerkstoffe, Zulieferteile sowie Mess- und Massdaten der Fabrikation enthalten. Der Fabrikant bringt auf jedem Fenster einen dauerhaften Qualitätsstempel an, welcher jederzeit über den Ursprung Auskunft gibt. Aufgrund des Codes kann auf die Serienprotokolle zurückgegriffen werden. Zusätzlich prüfen Experten der Signetkommission die Betriebe in regelmässigen Abständen.

Aufgrund der Herstellerangaben werden überprüft:

- Verwendeter Klebstoff
- Imprägniergrundierung

Im Rahmen der zerstörungsfreien Prüfung werden erfasst:

- Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien
- Profilausbildung
- Materialqualität
- Dichtung und Verglasung
- Verarbeitungsqualität
- Passgenauigkeit

## Was bedeuten diese Qualitätsprüfungen und -kontrollen für den Bauherrn und den Architekten?

Die Qualitätssignete «Schweizer Qualitäts-Fenster, geprüft» sind eine wertvolle Entscheidungshilfe für den Architekten und den Bauherrn. Für den Fensterhersteller sind sie wichtige Instrumente, um die Wettbewerbsfähigkeit seiner Produkte im In- und Ausland zu stärken, gerade auch im Hinblick auf die europäischen Marktentwicklungen. Mit der Entscheidung für ein Fenster mit Signet haben Bauherr und Architekt folgende Garantien:

- Fenstertechnik nach neuestem Stand
- Umfassende und kompetente Beratung
- Geprüfte Qualität
- Gleich bleibend hohe Qualität durch Eigenüberwachung und Fremdkontrollen
- Sichere Qualität steht über dem Preis

In der Regel bildet heute der Preis eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Arbeitsvergabe. Um Transparenz im Preis-/Qualitäts-Vergleich zu erhalten, dienen die Qualitätssignete als Wegweiser.

## Verpflichtungen für die Hersteller

Wenn eine Firma das Qualitätssignet trägt, unterstellt sie ihr Produkt den Vorschriften und Richtlinien für das entsprechende Fenstersystem. Die Empa unterzieht die Konstruktionen aus Holz und Holz-Metall zunächst einer Typenprüfung. Dabei wird festgestellt, ob das Fenster dem Qualitätsstandard entspricht. Eine Fachkommission (Signetkommission) mit Vertretern des FFF, SZFF, Empa, VKFS und HSB Biel bewertet die entsprechenden Anträge und entscheidet über eine Verleihung.

Werden Verstösse festgestellt, ist die Signetkommission befugt, je nach Schwere des Verstosses, das Signet vorläufig oder definitiv zu entziehen. Grobe Verstösse und Entzug werden in der Fachpresse publiziert.

## Die Gütesiegel im Einzelnen

Nachfolgende Gütesiegel zeichnen Schweizer Qualitätsfenster aus.



### Schweizer Qualitäts-Holz-Fenster \*geprüft\*.

Dieses Label zeichnet alle Holzkonstruktionen aus.

Man unterscheidet dabei zwischen Holz-IV-Fenster (Fenster mit Isolierverglasung) Holz-IV-EV-Fenster (Fenster mit Isolierverglasung mit zusätzlicher Einfachverglasung)



### Schweizer Qualitäts-Holz-Metall-Fenster \*geprüft\*.

Dieses Label zeichnet Holz-/Metallkonstruktionen aus.

Man unterscheidet dabei zwischen Holz-Metall-Light-Versionen Holz-Metall-Verbund-Versionen

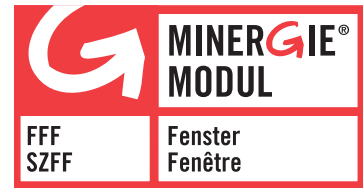


### Schweizer Qualitäts-Kunststoff-Fenster \*geprüft\*.

Dieses Label zeichnet Kunststoff-Konstruktionen aus.

#### Zusätzlicher Einsatz der Gütesiegel

Die FFF Qualitätssignete sind auch Grundlage für die Erreichung verschiedener anderer Labels und Zulassungen. Wer im Besitz eines dieser Labels ist, hat auch die Voraussetzung für das Minergie-Label für den Fensterbau erreicht.



### Minergie®-Modul-Fenster für Fenster im Wohnungsbau

Dieses Label zeichnet Konstruktionen aus, welche dem heutigen Stand der Technik entsprechen, insbesondere die geforderten Werte bezüglich Wärmedämmfähigkeit, Minderung der Kondenswasserbildung sowie Dichtigkeit und Schallschutz aufweisen.

### Qualitätsstandard ermöglicht Herstellung von zertifizierten Brandschutzfenstern

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen, VKF, hat den Qualitätsstandard der Schweizer Qualitäts-Holz-Fenster \*geprüft\* oder Schweizer Qualitäts-Holz-Metall-Fenster \*geprüft\* als Voraussetzung zum Erhalt der Lizenz zur Herstellung von FFF-Brandschutzfenstern EI30 anerkannt.

Unter [www.fensterverband.ch](http://www.fensterverband.ch) ist zu erfahren, welche Kriterien genau erfüllt werden müssen, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

### Erläuterungen Kurzbezeichnungen:

FFF	Schweizerischer Fachverband Fenster- und Fassadenbranche
SZFF	Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden
VKFS	Verband Kunststoff-Fenster Schweiz
Empa	Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt
HSB Biel	Hochschule für Architektur, Bau und Holz
VKF	Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

#### Infoline:

Schweizerischer Fachverband  
Fenster- und Fassadenbranche  
Kasernenstrasse 4b  
8184 Bachenbülach  
Tel. 043 411 44 66  
Fax. 043 411 44 69  
[info@fensterverband.ch](mailto:info@fensterverband.ch)  
[www.fensterverband.ch](http://www.fensterverband.ch)